

Täterstrategien

Die folgende Darstellung stellt eine der am häufigsten verwendeten Strategien bei der Vorbereitung und Ausübung von psychischer und/oder physischer Gewalt vereinfacht dar.

Beim sogenannten „Grooming“ handelt es sich um einen fortlaufenden und an Intensität zunehmenden Prozess der Manipulation, bei der eine Bindung zwischen Opfer und Täter hergestellt wird, die schließlich dazu genutzt wird missbräuchliche/ausbeuterische Handlungen zu ermöglichen, dessen sich das Opfer aufgrund der verwendeten manipulativen Techniken häufig nicht bewusst ist oder wenn, dann nicht in der Lage sieht, sich aus diesen eigens wieder zu befreien. „Grooming“ ist zudem ein Exempel dafür, dass psychische und physische Gewalt häufig nah beieinander liegen bzw. häufig zusammen auftauchen und das Ausmaß einzelner Handlungen meistens erst nach Betrachtung und Einordnung in einen größeren Gesamtkontext zu erfassen ist, was das Nachkommen eines von Achtsamkeit und Wachsamkeit geprägten Miteinanders umso wichtiger werden lässt!

Grooming

